

Ablauf

Grundmodul

05.02.2024 - 21.02.2024

Prüfung 26.02.2024 - 27.02.2024

Fachmodul

03.06.2024 - 21.06.2024

03.07.2024 - 05.07.2024

26.08.2024 - 29.08.2024

Abschlussprüfung

30.08.2024 - 04.09.2024

Regulärer Lehrgang 460 Stunden
Gemäß Anlage 1 des Rahmenlehrplans
des Landes Hessen

Beginn 2024

Teilnahmevoraussetzungen

- + Gültige Erlaubnis zum Tragen der Berufsbezeichnung „Notfallsanitäterin“ oder „Notfallsanitäter“
- + Nachweis von mindestens 2 Jahren Berufserfahrung zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung

Kosten

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird mit 2.900,00 € berechnet. Prüfungen, Getränke und Snacks sind inbegriffen.



© Heiner Hänsele

DRK Bezirksverband Frankfurt am Main e.V.
Zentrale Ausbildungsstätte
Adelonstraße 31a
65929 Frankfurt am Main

069-45 00 13 205
sekretariat@drkfrankfurt.de
www.drkfrankfurt.de

Beginn 2024

**Weiterbildung zum* zur
Praxisanleiter*in für
Notfallsanitäter*innen**



© Stefan Pollet

Grundmodul

100 Unterrichtseinheiten

Sie lernen auf professioneller Basis Beziehungen zu gestalten, zu kommunizieren, zu kooperieren sowie Konflikte zu bewältigen.

Sie werden in die Lage versetzt, Auszubildende, Mitarbeiter sowie andere an der Ausbildung Beteiligte professionell zu informieren, anzuleiten und zu schulen. Sie sind befähigt, Anleitungen und Beratungen professionell anzubahnen und in den praktischen Bereichen durchzuführen.

Sie schließen das Modul durch eine mündliche Prüfung in Form eines kollegialen Fachgesprächs ab. In diesem bearbeiten und diskutieren Sie einen praxisorientierten Fall.

Inhalt des Grundmoduls

- Kommunikationsmodelle und -formen
- Sensibilisierung für Kommunikationseinschränkungen
- Gestalten von Beziehungen
- Gestalten von Gesprächen in unterschiedlichen Situationen
- Rollen und Rollenkonflikte
- Konfliktmanagement
- „Burn out“ beim Anleitenden
- Konzepte, Methoden
- Motivation und Erwartung
- Lernen in verschiedenen Lebensaltern und -situationen
- Präsentations- und Moderationstechniken
- Beratung unterschiedlicher Zielgruppen

Fachmodul

200 Unterrichtseinheiten

Sie entwickeln ein beruflich-pädagogisches Selbstverständnis als Praxisanleiter*in und bewältigen Anforderungen fach- und situationsgerecht.

Sie werden befähigt, Auszubildende qualifiziert einzuschätzen, zu beurteilen und zu benoten sowie ihr Handeln zu reflektieren. Sie lernen u. a. eine Anleitung zu planen, zu dokumentieren und durchzuführen.

Sie schließen das Modul durch eine vorbereitete Lehrprobe mit anschließendem kollegialem Fach- und Reflexionsgespräch ab.

Inhalt des Fachmoduls

- Pädagogik und Didaktik
- Entwicklung der Rolle als Praxisanleiter*in im beruflichen Alltag
- mit den berufspolitischen Entwicklungen auseinandersetzen und sich positionieren
- Kompetenzbildung
- Kriterien zur Beurteilung und Benotung in unterschiedlichen Praxisphasen
- Selbst- und Fremdrelexion als Kompetenz und Methode
- praktische Prüfung
- Beurteilung erstellen
- Mitwirken bei dem Bewerbungsverfahren
- Berufsgesetze
- Arbeitsrecht
- Haftungsrecht

Berufspraktische Anteile

160 Unterrichtseinheiten

Während der berufspraktischen Anteile wirken Sie unter Aufsicht eines*iner Praxisanleiter*in an der Ausbildung mit. Sie beteiligen sich an der Anleitung der Auszubildenden ebenso wie im Umfang von mindestens 10% des berufspraktischen Anteiles an der Vorbereitung, Durchführung und Beurteilung von Prüfungen und Lernstandbeurteilungen. Der Umfang Ihrer Tätigkeit unter Aufsicht eines*iner Praxisanleiter*in beträgt 10% (16 Stunden) des berufspraktischen Anteils.

Abschlussprüfung

Die gesamte Weiterbildung schließt mit einer Abschlussprüfung ab. Diese besteht aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten nach einer 60-minütigen Bearbeitungszeit eines Fallbeispiels.

